



## Deutsch-Aufgaben für Tandems von Christa Hagemeyer

### 6 – Fortgeschrittene

- 6.01 Begriffe erklären
- 6.02 Gefühle: Nomen, Adjektive, Verben
- 6.03 Indirekte Rede und Konjunktiv:
- 6.04 Komma – Wann setzen wir ein Komma?
- 6.05 Konjunktionen – Arbeitsblatt
- 6.06 Passiv ohne Personen
- 6.07 Fälle – Lückentexte 1
- 6.08 Fälle Lückensätze 2 (Fortgeschrittene)
- 6.09 Fälle und Zeiten – Sätze bilden (für Fortgeschrittene)
- 6.10 Genitiv
- 6.11 Wörter umschreiben – Synonyme = Aufgabenblatt
- 6.12 Wörter umschreiben – Synonyme (Lösung)
- 6.13 Präpositionalobjekt
- 6.14 Redewendungen – Quiz mit Fehlern
- 6.15 Redewendungen-Quiz – Lösung
- 6.16 Redewendungen (Körperassoziationen)
- 6.17 Relativ und reflexiv
- 6.18 Bilde Sätze, indem du die Satzverbindungen verwendest

## 6.01 Begriffe erklären

(evtl. zusätzlich in Muttersprache ergänzen)

Beachte, dass manche Begriffe zwei Bedeutungen haben können.

<i>Artikel</i>	<i>Begriff</i>	<i>Erklärung des Begriffs</i>
_____	Abfall	_____
_____	Ader	_____
_____	Adliger	_____
_____	Angel	_____
_____	Ansehen	_____
_____	Artikel – 2	_____
_____	Barke	_____
_____	Bogen und Sehne	_____
_____	Eiszeit	_____
_____	Erlass	_____
_____	Falte	_____
_____	Feile	_____
_____	Frisur	_____
_____	Gag	_____
_____	Gerade	_____
_____	Gong	_____
_____	Hagel	_____
_____	Handelsgut	_____
_____	Hobel	_____
_____	Kapsel	_____
_____	Lot	_____
_____	Lücke	_____
_____	Matrose	_____
_____	Miene	_____
_____	Miete	_____
_____	Mine	_____
_____	Moor	_____

_____ Muskulatur	_____
_____ Ode	_____
_____ Öde	_____
_____ Pfahlbau	_____
_____ Pforte	_____
_____ Plunder	_____
_____ Presse	_____
_____ Rabatt	_____
_____ Reiz	_____
_____ Ritze	_____
_____ Rolle	_____
_____ Rüpel	_____
_____ Säge	_____
_____ Sandale	_____
_____ Sehne	_____
_____ Sirene	_____
_____ Söller	_____
_____ Spalt	_____
_____ Sprung – 2	_____
_____ Stausee	_____
_____ Strecke	_____
_____ Tafel	_____
_____ Tenor, Bass, Sopran, Alt	_____
_____ Titel	_____
_____ Webstuhl	_____
_____ Wolke	_____
_____ Zement	_____
_____ Zerrung	_____
_____ Ziel	_____
_____ Zopf	_____
_____ Zugluft	_____

## 6.02 Gefühle: Nomen, Adjektive, Verben

<i>Nomen</i>	<i>Adjektive</i>	<i>Verben</i>	
die Freude	freudig	sich freuen	Ich freue mich auf die Party. Das Geschenk hat mich erfreut.
die Angst	ängstlich		Ich habe Angst. das ängstliche Kind
die Panik	panisch		Es brach eine Panik aus, die Leute rannten panisch durcheinander.
das Glück	glücklich	glücken	Gestern habe ich Glück gehabt. Ich bin sehr glücklich.  Dieser Versuch ist heute geglückt, gestern aber missglückt.
die Furcht	furchtsam	fürchten	Du brauchst dich nicht zu fürchten. Sei nicht so furchtsam.
die Trauer	traurig	trauern	Wir trauern um die Toten. Das ist ein trauriges Lied.
die Langeweile	langweilig	langweilen	Der Film war langweilig. Ich habe mich gelangweilt.
die Hektik	hektisch		Auf dem Weihnachtsmarkt herrschte eine Hektik. Sei doch nicht so hektisch.
der Schrecken	schrecklich	sich erschrecken	Er sieht schrecklich aus. Bei der Explosion habe ich mich erschreckt. Erschrecke mich doch nicht so, da erschrickt man ja.
die Nörgelei		nörgeln	Die Chefin nörgelt so viel.
die Quengelei		quengeln	Das Kind quengelt, bis es eine Süßigkeit bekommt.
die Fröhlichkeit	fröhlich		Die Fröhlichkeit breitete sich schnell aus. Heute ist er fröhlich.
der Mut	mutig		Taucher sind mutig. Vor der Prüfung verließ mich der Mut.
der Trost	tröstlich	trösten	Die Mutter tröstet ihr Kind. Zum Trost bekommst du ein Buch. Es ist tröstlich, wenn mich jemand versteht.

der Ekel	ekelig	sich ekeln	Sie ekelt sich vor Spinnen. Nasepopeln ist ekelig.
der Ärger	ärgerlich	sich ärgern	Ärgere mich doch nicht immer. Die Verspätung ist ärgerlich
die Enttäuschung	enttäuscht	enttäuschen	Ich bin von dir enttäuscht. Du hast mich enttäuscht
die Erwartung	erwartungsvoll	erwarten	Ihr Vater erwartet zu viel von ihr. Wir schauen erwartungsvoll zu.

### 6.03 Indirekte Rede und Konjunktiv:

Wandle alle Sätze in indirekte Rede um.

Er sagt: „Ich habe mich gestern erkältet, deshalb will ich jetzt in der Firma anrufen und mich entschuldigen.“

In der letzten Woche habe ich zu dir gesagt: „Du musst zeitig mit dem Üben anfangen, du darfst nicht bis zur letzten Minute warten.“

Die Lehrerin sagte zu uns: „Die Arbeit wird nicht schwer. Das Thema ist euch ja bekannt.“

Die Mutter fragte: „Wann werden Sie ankommen, und darf ich Ihren Lieblingskuchen backen?“

Er sagte: „Ich habe gestern Nacht das Namensschild an der Haustür gesehen und heute auf dem Rückweg versuche ich, die Namen zu entziffern.“

Der Diskussionsleiter ermahnt den Frager: „Fassen Sie sich bitte kurz.“

Der Besucher aus Neapel erzählt: „Meine Eltern sind bei einer Bergtour abgestürzt.“

Thomas passt zu ihr. = umwandeln in Es schien uns, Thomas ...

Alle glaubten, es (gibt) \_\_\_\_\_ bald Frieden.

Ich habe den Verdacht, der junge Mann (kann)\_\_\_\_\_ betrunken sein.

**In wörtliche Rede umwandeln:**

Er fragte, ob ich ihm nicht sagen wolle, wer dieser Mann sei.

Auf meine Frage, ob er mir diesen Wein empfehlen könne, gab er mir die Antwort, er sei kein Weinkenner.

Als sie sich kennengelernt hätten, sei sie ein wenig übereifrig gewesen und habe erklärt, sie küsse keine Fleischfresser und keine Raucher. Gottlob sei die Liebe dann stärker gewesen als ihr asketischer Vorsatz, so dass seine Frau, die zwar bei der pflanzlichen Kost geblieben sei, von Zeit zu Zeit ein Hühnchen für ihn gebraten habe.

## 6.04 Komma – Wann setzen wir ein Komma?

Übungstext: (Füge alle Satzzeichen ein)

Jeden Morgen gehen Jan und Ralf gemeinsam zur Schule. Die Sonne ist gerade erst aufgegangen, aber die Straßen sind schon voller Leute, die einkaufen oder zur Arbeit gehen. Was ist mit dir los, fragt Jan, weil Ralf so still ist. Sein Fahrrad sei kaputt, meint Ralf. Wie ist denn das passiert, will Ralf wissen. Gestern, nachdem ich mit den Hausaufgaben fertig war, fuhr ich zum Spielplatz, stellte das Fahrrad an einem Baum ab, ging gleich zur Rutschbahn und danach zur Schwebbahn. Als ich nach zwei Stunden heimfahren wollte, war mein Rad umgefallen. Ich sah, dass der Lenker verbogen war und ein Reifen keine Luft mehr hatte. Wer hat das getan, fragt Jan. Ich habe meinen Nachbarn, den Uli, im Verdacht, denn der wollte mein Rad ausleihen und eine Runde drehen. Ich habe es ihm erlaubt, aber er ist wahrscheinlich über Glasscherben gefahren. Ob sich Uli denn nicht entschuldigt habe, fragt Jan. Ralf antwortet, er habe Uli angesprochen, aber dieser leugne alles und beweisen könne er nichts. Das ist gemein, meint Jan. Von Uli, diesem Feigling und Lügner, wolle er nichts mehr wissen, schimpft Ralf.

Merke: Kommata bei

1. Aufzählung von Begriffen
2. Aufzählung oder Abfolge von Geschehnissen
3. Haupt- und Nebensatz trennen
  - a) nähere Beschreibung des Hauptsatzes, der allein keinen Sinn ergäbe:  
Ich bin in der Lage, am Wettkampf teilzunehmen.
  - b) Begründung oder Bedingung (wenn, denn, ob, obwohl, weil, falls, ohne)
  - c) zeitliche Präzision (ehe, als, bevor, nachdem, wenn, während, indem, sobald)
  - d) örtliche Präzision (in, auf, unter, neben, hinter, vor, aus dem/der,
4. eingeschobener Nebensatz
5. dass-Sätze (auch „ohne dass“)
6. Relativpronomen „das“ (welches) = Relativsatz im Neutrum
7. Wechsel nach direkter Rede zum fortlaufenden Satz
8. Wechsel von indirekter Rede und fortlaufendem Satz (einleitend und nachfolgend)
9. Komma vor „und“, wenn ein vollständiger Satz folgt, d. h. mit Subjekt und Prädikat

Dazu kann man Sätze bilden lassen, z. B. unter Vorgabe eines Leitthemas:

Osterferien – Frühling – unsere Stadt – ein Fest

Beispiele zu Nr. 1 bis 3:

### 1. Aufzählung

In den Ferien kann ich ausschlafen, spielen, Freunde besuchen und Eis essen

### 2. Aufzählung von Geschehnissen

Jetzt werden die Tage länger, die Sonne scheint schon kräftig, manchmal bläst auch ein starker Wind.

Ich renne zur Haltestelle, erwische gerade noch die U-Bahn, dränge mich durch die Fahrgäste und ergattere zum Glück noch einen Sitzplatz.

### 3. Haupt- und Nebensatz

a) Er ist zu bequem, um aufzustehen und mit uns in die Stadt zu gehen.

b) Wenn du mir nicht glaubst, kannst du ja selbst nachsehen

Ich kann jetzt nichts kaufen, denn ich habe nicht genug Geld eingesteckt.  
Wer weiß, ob wir morgen einen Test schreiben?

Ich mag nicht zu der Party gehen, weil ich kaum jemand kenne.

c) Die Kirschblüten erfroren, als es Ende April noch Nachtfröste gab.

Ich rufe an, sobald ich zu Hause angekommen bin

e) Zeige mir die Karte, auf der der Eiffelturm abgebildet ist.

f) Es ist unser Recht, für mehr Lohn zu demonstrieren.

### 4. Eingeschobener Nebensatz (oft auch eingeschobene Relativsätze)

Der Besucher, der so aufgeregt war, hat einen Herzinfarkt bekommen

Der Hund, der ins Auto sprang, gehört unseren Nachbarn.

### 5. dass-Sätze

Ich sehe doch, dass die Ampel rot ist.

Dass du immer zu spät kommst, kann ich nicht mehr dulden.

Ohne dass er zuvor gefragt hätte, nahm er einfach mein Fahrrad.

### 6. Relativsätze

Das ist der Arzt, der mich operiert hat.

Ich kenne die Frau nicht, die gestern hier war.

Er will das Pferd kaufen, das (!) beim letzten Wettkampf gewonnen hat.

Meine Freunde, die im Ausland leben, sehe ich nur selten.

### 7. Indirekte Rede

Er sagte, er habe nichts gehört.

Sie seien sehr enttäuscht, meinten die Kunden.

### 8. Komma vor Bindewort (und, oder)

Dies ist ein Grenzfall: Wenn „und“ einen vollständigen Satz einleitet, der auch allein stehen könnte, schafft ein Komma Klarheit. Diese Konstruktion wird gewählt, wenn man den weiteren Gedanken in einen engeren Sinnzusammenhang mit dem ersten Satz bringen will, aber doch eine stärkere Zäsur und sogar eine leichte Hervorhebung des neuen Gedankens erreichen will.



## 6.05 Konjunktionen – Arbeitsblatt

aber, weil, denn, als, nachdem, entweder ... oder ..., obwohl, während

(Das ist nur eine kleine Auswahl von unzähligen Konjunktionen in unserer Sprache.)

Setze die richtigen Worte ein.

1. Ich fahre mit dem anderen Zug, \_\_\_\_\_ ich möchte früher ankommen.
2. Wir würden gerne noch bleiben, \_\_\_\_\_ wir müssen noch einkaufen.
3. Die Mutter gießt die Blumen, \_\_\_\_\_ der Junge Fußball spielt.
4. Er stieg in die Badewanne, \_\_\_\_\_ der Krimi vorbei war.
5. Du machst jetzt \_\_\_\_\_ das Radio leiser, \_\_\_\_\_ ich rufe deine Mama.
6. Jetzt hast du die Schokolade gegessen, \_\_\_\_\_ sie mir gehört.
7. \_\_\_\_\_ es morgen regnen wird, können wir nicht zelten
8. Der Unfall ereignete sich, \_\_\_\_\_ der Schulbus losfuhr.
9. Wir haben das Spiel verloren, \_\_\_\_\_ wir nicht viel trainiert hatten.
10. Lara möchte mit ihrem neuen Rad fahren, \_\_\_\_\_ sie kennt die Verkehrsregeln noch nicht.
11. Ingo kann den Text nicht verstehen, \_\_\_\_\_ viele neue Wörter darin vorkommen.
12. \_\_\_\_\_ ich zu Hause war, telefonierte ich mit meiner Freundin.
13. Ich räumte das Zimmer auf, \_\_\_\_\_ ich gegessen hatte.
14. Der Saft schmeckt ein wenig bitter, \_\_\_\_\_ man hat Grapefruit untergemischt.
15. Ich fahre \_\_\_\_\_ mit dem Bus, \_\_\_\_\_ man holt mich ab.

## 6.06 Passiv ohne Personen

Was geschieht wo?

In der Kirche ...	In der Schule ...	An der Kasse ...
Auf dem Sportplatz ...	Im Gesangverein ...	In der Küche ...
In der Bäckerei ...	Auf der Jagd ...	Beim Frisör ...
Im Schwimmbad ...	Auf dem Feld ...	Beim Schuster ...
Auf dem Eis ...	In der Wäscherei ...	Im Bett ...

Setze folgende Verben ein:

schießen, säen und ernten, Haare schneiden, kochen, schwimmen, singen, Fußball spielen, lernen, beten, zahlen, Schuhe reparieren, Wäsche waschen, Schlittschuh laufen, Brot backen, schlafen

Beispiel:

In der Kirche *wird gebetet.* \_\_\_\_\_ In der Schule \_\_\_\_\_

### Weitere Aufgaben zum Passiv:

Etwas muss/soll/kann/darf getan werden:

das Feld pflügen – *Das Feld muss gepflügt werden.* \_\_\_\_\_  
die Haare waschen – \_\_\_\_\_  
die Blumen düngen – \_\_\_\_\_  
den Boden säubern – \_\_\_\_\_  
die Bäume fällen – \_\_\_\_\_  
das Holz sägen – \_\_\_\_\_  
den Rasen mähen – \_\_\_\_\_  
die Äpfel pflücken – \_\_\_\_\_

Beobachtung: Der Gegenstand steht hier im Nominativ.

### **Aufgaben:**

1. Markiere im Text Nominativ und Akkusativ.
2. Setze den folgenden Text ins Passiv:

Gestern Morgen alarmierte man den Rettungsdienst, weil man ein steuerlos treibendes Boot in der Nähe des Leuchtturms gesehen hatte. Wegen des heftigen Sturms konnte man die Rettungsboote nur unter großen Schwierigkeiten zu Wasser bringen. Über Funk gab man den Männern vom Rettungsdienst den genauen Kurs bekannt. Mit Hilfe von starken Seilen konnte man die drei Jugendlichen aus dem treibenden Boot an Bord ziehen, wo man sie sofort in warme Decken wickelte und mit heißem Tee stärkte. Niemand hatte die Hilferufe der Jungen gehört. Den Jüngsten musste man ins Krankenhaus einliefern, die anderen beiden brachte man auf einem Polizeischnellboot nach Hamburg zurück, wo ihre Eltern sie schon erwarteten.

### **Lösung:**

Gestern Morgen wurde der Rettungsdienst alarmiert, weil ein steuerlos treibendes Boot in der Nähe des Leuchtturms gesehen worden war. Wegen des heftigen Sturms konnten die Rettungsboote nur unter großen Schwierigkeiten zu Wasser gebracht werden. Über Funk wurde den Männern vom Rettungsdienst der genaue Kurs bekannt gegeben. Mit Hilfe von starken Seilen konnten die drei Jugendlichen aus dem treibenden Boot an Bord gezogen werden, wo sie sofort in warme Decken gewickelt und mit heißem Tee gestärkt wurden. Die Hilferufe der Jungen waren von niemand gehört worden. Der Jüngste musste ins Krankenhaus eingeliefert werden, die anderen Beiden wurden auf einem Polizeischnellboot nach Hamburg zurückgebracht, wo sie von ihren Eltern schon erwartet wurden.

**Markiere in der Lösung ebenfalls den neuen Nominativ und Akkusativ und Dativ.**

Beobachtung: Was in der Aktiv-Form Akkusativobjekt ist, wird in der Passiv-Form zum Nominativ. (aus „den genauen Kurs“ wird „der genaue Kurs“). Der Nominativ „man“ aus der Aktivform verschwindet hier in der Passivformulierung. Im letzten Satz wird bei der Passiv-Form „sie“ zum Nominativ, und „von ihren Eltern“ steht jetzt im Dativ.

## 6.07 Fälle – Lückentexte 1

1. Ich habe alles auf \_\_\_\_\_ Blatt notiert, jetzt musst du nur noch \_\_\_\_\_ Lücken ausfüllen.
2. Die Wissenschaftler sehen weiter\_\_\_\_\_ Möglichkeiten, um \_\_\_\_\_ Tumor zu behandeln.
3. Die Leser würden \_\_\_\_\_ Verfasser gerne kennen lernen, um \_\_\_\_\_ (3.P.Plural) Bücher signieren zu lassen.
4. Man kann \_\_\_\_\_ Bürger kaum überzeugen, dass \_\_\_\_\_ Klimakatastrophe mit zunehmend\_\_ Tempo näher rückt
5. Die Menschen bevorzugen gerne ein\_\_ angenehm\_\_ Information / die angenehm\_\_ Informationen.
6. Das sind dein\_\_ schauerlich\_\_ Geschichten, die \_\_\_\_\_ Kind erschrecken.
7. Rassentrennung ist gegen \_\_\_\_\_ Menschenwürde.
8. Sachtexte informieren über \_\_\_\_\_ tatsächlich\_\_ Begebenheiten, deshalb schreibt man \_\_\_\_\_ Angaben im Präsens.
9. Lege ein\_\_ Tabelle mit \_\_\_\_\_ wichtig\_\_ Ereignissen an und bringe sie in \_\_\_\_\_ Reihenfolge \_\_\_\_\_ Geschehen\_\_
10. Bei ein\_\_ Bericht müssen \_\_\_\_\_ Schüler \_\_\_\_\_ Geschehen, um das es in \_\_\_\_\_ Zeitungsartikel geht, kurz und sachlich zusammenfassen.
11. Wenn \_\_\_\_\_ der Polizist \_\_\_\_\_ Verkehr nicht regelt und kein\_\_ Ampel funktioniert, bricht ein Chaos in uns\_\_ Stadt aus.
12. Der Krankenwagen bringt \_\_\_\_\_(mask.) Verletzt\_\_ in \_\_\_\_\_ Notfallstation, wo er von ein\_\_ Ärztin untersucht wird.
13. Wir wollen unser\_\_ Freiheit nicht aufgeben. Die Menschen müssen \_\_\_\_\_ Gesetze achten.

## 6.08 Fälle Lückensätze 2 (Fortgeschrittene)

Die Begriffe sind in der richtigen Form in die Lücken einzusetzen.

Der Chef gibt (alle Personalpronomen) eine (tarifgemäß) Gehaltserhöhung.

Beispiel: Der Chef gibt mir (dir, ihm, ihr, uns, euch, ihnen, allen, niemand) eine tarifgemäße Gehaltserhöhung.

Der Chef gibt eine (hoch, kein, minimal) Gratifikation.

Pferde haben (... Mähne, Huf, Sattel, Fell).

Ich sage (Leute), dass es (ich, du, sie, wir) gut geht.

Ich sage (Mutter), dass sie (etwas, gut) kochen soll.

Ich melde (du) zu (ein/der) Englischkurs an.

Das ist ... Deckel ... Flasche.

Das Muster (Polsterbezug) gefällt (er) nicht.

Ich kaufe (Häuser) von (Baugesellschaft).

(Mutter) Gesundheit ist angeschlagen.

Sirielle hat (kein, wenig) Fehler gemacht.

Sie hat (genug, kein) Kleider in (Personalpronomen) Schrank hängen.

Du sollst nicht (Poss.Pron. „er“) Bücher (unbest. Artikel) Antiquar verkaufen.

Das ist (3.Pers.pl.) Skulptur, die ich (du) gezeigt habe.

Wir schreiben (1.Pers.pl., Tante), die die Schwester (1.Pers.pl., Vater) ist.

Der Rahmen (Bild) ist zerbrochen.

Die Tischdecke gehörte früher (2.Pers.pl., Tante).

Die jüngsten Gefechte zwischen (türkische Armee, Kurden) haben (Konflikt pl.) verschärft.

Das Land wird von (nationalistisch) Fieber erfasst.

Manche kämpfen (ohne, militärisch) Mittel.

Es hat (kein) Erfolg gebracht, auch (kein) Freude gemacht.

Sie verhindern (jede, größer, Auseinandersetzung). (auch in Plural bilden)

Die Polizei hat mit (Tränengas, Wasserwerfer) geantwortet.

Diese Methode entspricht (früher, Bräuche).

Der Kläger muss ... Urteil zustimmen.

Die Schweiz verweigert sich ... Verhandlungen.

Der Stein ... (Anstoß) wurde nicht benannt.

## 6.09 Fälle und Zeiten – Sätze bilden (für Fortgeschrittene)

### Dativ und Akkusativ

Bilde vollständige Sätze und bestimme dabei den jeweiligen Fall durch Unterstreichen (Dativ einfach, Akkusativ doppelt); achte auf die Endungen und die Zeit.

1. Er – meine Schwester – schreiben – einen Brief (Perfekt)  
Lösung: Er hat meiner Schwester einen Brief geschrieben.
2. Morgen – wir – Test – schreiben. (Futur 1)
3. Diese Frage – ich – nicht verstehen. (Perfekt)
4. Zeigen – bitte – mir – den Weg. (Präsens)
5. Ich – sehen – unter – Schrank – Maus – grau (Präteritum)
6. Mein Vater – fünf – lang – Wochen – liegen – im – neu – Krankenhaus (Plusquamperfekt)
7. Wir singen – mit – ihr (pl.) – ein – alt – Lied. (Futur 1)
8. Die Familie – suchen – Freizeitpark und – fragen – Fußgänger – auf – Gehweg. (Präsens)

Stelle folgende Sätze um und achte auf die Änderungen:

Zwei Männer bringen dem Chef den Lastwagen.

= Nominativ                      = Dativ              = Akkusativ

Lösung: Der Lastwagen wird von zwei Männern dem Chef gebracht.

= Nominativ                      =Dativ              = Dativ

Achte bei den folgenden Aufgaben auch auf die Zeit.

1. Ich bezahle die Ware an der Kasse.

Die Ware

---

2. Der Brief enthielt einen Geldschein.

Der Geldschein

---

3. Der junge Mann hat das Auto kaputtgefahren.

Das Auto

---

## 6.10 Genitiv

Ergänze die folgenden Sätze.

Der Baum, \_\_\_\_\_ Wurzeln krank waren, musst\_\_ ersetzt werden.

Die Blüten \_\_\_\_\_ Pflanze sind schon verwelkt.

Die Sträucher, an \_\_\_\_\_ Dornen ich mich verletzt habe, soll der Gärtner schneiden.

Der Ausweis \_\_\_\_\_ Kind\_\_ ist abgelaufen.

Der Reisende, \_\_\_\_\_ Ausweis nicht zu finden war, musste aussteigen.

Die Arbeit \_\_\_\_\_ Architekten ist zu teuer.

Der Arbeiter, \_\_\_\_\_ Betrieb plötzlich schließen musste, sucht ein\_\_ neu\_\_ Stelle.

Die jungen Leute, \_\_\_\_\_ Auto in einen Graben geraten war, sprechen jetzt mit \_\_\_\_\_

Polizeibeamten und rufen \_\_\_\_\_ Taxi.

Das Mädchen, \_\_\_\_\_ Mutter \_\_\_\_\_ Krankenhaus lag, fuhr zu \_\_\_\_\_ Oma.

Ziehe zwei Sätze zusammen, indem du einen Relativsatz bildest:

1. Der Geiger musste das Konzert absagen. Sein Instrument war gestohlen worden.

*Der Geiger, dessen Instrument gestohlen worden war, musste das Konzert absagen.*

---

2. Der Dichter lebt jetzt in der Schweiz. Seine Romane waren immer große Erfolge.

---

---

3. Man hat das Rathaus abreißen wollen. Seine Räume sind dunkel und schlecht zu heizen.

---

---

## 6.11 Wörter umschreiben – Synonyme = Aufgabenblatt

Folgende Begriffe bitte in die Spalten einsetzen:

1. Spalte:

Ahnen – Arbeit – Arglist – bevor –  
 Chaos – Distrikt, Gebiet – ebenso –  
 Echo – Ernte – Fang – gar – Gasse –  
 Haartracht – halb – hinfallen – irr –  
 langweilig – laut – meistens – Mob –  
 Name – niemand – Treppe –  
 unbestimmt – Urin – winzig

2. Spalte:

äußerst – artig – attraktiv – blass, trüb –  
 dann – echt – einfältig – Falle – gelehrt  
 – Hagel – je – Leere – Lohn – nie –  
 rege – reich – Reihe – rein – Reise –  
 riesig – Ruhe – selten – Sockel – Span  
 – wortbrüchig – Rolle

Widerhall	
Früchte einbringen	
in der Mitte geteilt	
Stufenaufgang	
geräuschvoll	
gekocht	
Tätigkeit	
Bezirk	
Unordnung	
Harn	
stürzen	
kleine Straße	
verrückt	
ehe	
Vorfahren	
fast immer	
keiner	
Hinterhältigkeit	
vage	
Beute	
gleich	
Pöbel	

unverfälscht	
gefrorener Niederschlag	
sauber	
Inhaltslosigkeit	
untreu	
Schauspieleraufgabe	
Holzsplitter	
matt	
niemals	
fester Untersatz	
Urlaubsfahrt	
naiv	
pro Einheit	
danach	
sehr, höchst	
nicht oft	
Hinterhalt	
begütert	
Folge, Serie	
gebildet	
Gehalt	
brav	



Frisur	
Bezeichnung	
sehr klein	
uninteressant	

Stille	
lebhaft	
sehr groß	
reizvoll	

## 6.12 Wörter umschreiben – Synonyme (Lösung)

Widerhall	Echo
Früchte einbringen	Ernte
in der Mitte geteilt	halb
Stufenaufgang	Treppe
geräuschvoll	laut
gekocht	gar
Tätigkeit	Arbeit
Bezirk	Distrikt, Gebiet
Unordnung	Chaos
Harn	Urin
stürzen	hinfallen
kleine Straße	Gasse
verrückt	irr
ehe	bevor
Vorfahren	Ahnen
fast immer	meistens
keiner	niemand
Hinterhältigkeit	Arglist
vage	unbestimmt
Beute	Fang
gleich	ebenso
Pöbel	Mob
Frisur	Haartracht
Bezeichnung	Name
sehr klein	winzig
uninteressant	langweilig

unverfälscht	echt
gefrorener	Hagel
sauber	rein
Inhaltslosigkeit	Leere
untreu	wortbrüchig
Schauspieleraufgabe	Rolle
Holzsplitter	Span
matt	blass, trüb
niemals	nie
fester Untersatz	Sockel
Urlaubsfahrt	Reise
naiv	einfältig
pro Einheit	je
danach	dann
sehr, höchst	äußerst
nicht oft	selten
Hinterhalt	Falle
begütert	reich
Folge, Serie	Reihe
gebildet	gelehrt
Gehalt	Lohn
brav	artig
Stille	Ruhe
lebhaft	rege
sehr groß	riesig
reizvoll	attraktiv

## 6.13 Präpositionalobjekt

Hilfreich ist das jeweilige Fragewort

### 1. Wofür:

Ich danke euch für euern tatkräftigen Einsatz. / Ich danke dir für das Geschenk.

Er entscheidet sich für das größere Auto. / Die Mutter sorgt für ihre Kinder.  
(Akkusativ)

### 2. Wonach:

Die Polizei fragt nach deinen Beobachtungen. / Der Arzt forscht nach der Ursache.  
(Dativ)

Alle suchen nach der Beute. / Jetzt wird nach ihm gefahndet.

### 3. Worauf:

Achte bitte auf jedes Wort. / auf den Verkehr / auf deine Kleider (Akkusativ)

Alle hoffen auf gute Noten. / auf schönes Wetter / auf eine milde Strafe

Nun warte ich schon eine Stunde auf dich.

### 4. Worüber:

Wir müssen die Eltern über den Unfall informieren. (Akkusativ)

Über dein Geschenk habe ich mich sehr gefreut. / Warum lachst du über mich?

### 5. Woran:

Manchmal denke ich an die letzten Nachbarn. / Denke an deine Hausaufgaben!  
(Akkusativ)

Erinnerst du dich noch an das Konzert?

### 6. Wovor:

Das Kind fürchtet sich vor dem Hund. / vor den Bienen (Dativ)

### 7. Worunter:

Alle leiden unter der großen Hitze. (Dativ)

### 8. Wovon:

Sie hat einen Brief von der Stadtverwaltung erhalten (Dativ)

Du musst den Jungen unbedingt von der Dummheit abhalten.

Ich bin von deiner Leistung sehr beeindruckt.

9. Womit:

Wir beginnen heute mit dem Schwimmunterricht / einer neuen Lektion (Dativ)

10. Wozu:

Der Trainer macht Jan bald zu einem Profi. / Das Haus wird zu einem Hotel umgebaut. (Dativ)

11. Worin: oder besser „in wen“ oder „in was“

Sie hat sich in meinen Bruder verliebt. / Das Mädchen verwandelt sich in eine junge Dame. (Akkusativ)

12. Um wen oder was:

Man muss sich um Haustiere kümmern. / Er sorgt sich um sein krankes Kind. (Akkusativ)

## 6.14 Redewendungen – Quiz mit Fehlern

1. Das Wasser geht mir bis zur Nase. \_\_\_\_\_
2. Das Wasser hat keine Ohren. \_\_\_\_\_
3. Das ist Wasser auf unser Dach. \_\_\_\_\_
4. Sturm im Wasserbecken \_\_\_\_\_
5. Einem nicht das Wasser schöpfen  
können \_\_\_\_\_
6. Klare Wasser gründen tief. \_\_\_\_\_
7. Kein Wässerchen färben können \_\_\_\_\_
8. Arbeit macht das Leben lang. \_\_\_\_\_
9. Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
und ist doch gelb und schön \_\_\_\_\_
10. Wenn jemand eine Reise tut, so kann  
er was bezahlen. \_\_\_\_\_
11. Schlaf, Kindlein schlaf, da draußen  
ist ein Graf. \_\_\_\_\_
12. Wer reitet so spät durch Wald und  
Wind?  
Es ist der Vater ohne sein Kind. \_\_\_\_\_
13. Das ist ein Tropfen auf einen grauen  
Stein. \_\_\_\_\_
14. Und isst du nicht willig, so brauch  
ich Gewalt! \_\_\_\_\_
15. Himmelhoch jauchzend, zu Tode  
erschreckt \_\_\_\_\_
16. Das kommt mir portugiesisch vor. \_\_\_\_\_
17. Kennst du das Land, wo die Bananen  
blühn? \_\_\_\_\_
18. Was du nachher kannst besorgen,  
verschiebe nicht auf morgen: \_\_\_\_\_
19. Und die Mutter blicket stumm  
auf dem ganzen Hof herum. \_\_\_\_\_
20. Zappel-Kaspar \_\_\_\_\_
21. Konrad! sprach die Frau Mama,  
ich schlaf aus und du bleibst da. \_\_\_\_\_

## 6.15 Redewendungen-Quiz – Lösung

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 1. Das Wasser geht mir bis zur Nase.   | zum Hals                          |
| 2. Das Wasser hat keine Ohren.   | Balken                            |
| 3. Das ist Wasser auf unser Dach.  | unsere Mühle                      |
| 4. Sturm im Wasserbecken   | Wasserglas                        |
| 5. Einem nicht das Wasser schöpfen können  | reichen können                    |
| 6. Klare Wasser gründen tief.  | Stille Wasser                     |
| 7. Kein Wässerchen färben können   | trüben können                     |
| 8. Arbeit macht das Leben lang.  | Leben süß                         |
| 9. Seht ihr den Mond dort stehen?<br>Er ist nur halb zu sehen<br>und ist doch gelb und schön | rund und schön                    |
| 10. Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was bezahlen.                                     | erzählen                          |
| 11. Schlaf, Kindlein schlaf, da draußen ist ein Graf.  | ist ein Schaf                     |
| 12. Wer reitet so spät durch Wald und Wind?<br>Es ist der Vater ohne sein Kind.              | Nacht und Wind<br>mit seinem Kind |
| 13. Das ist ein Tropfen auf einen grauen Stein.  | heißen Stein                      |
| 14. Und isst du nicht willig, so brauch ich Gewalt!  | und bist du                       |
| 15. Himmelhoch jauchzend, zu Tode erschreckt   | zu Tode betrübt                   |
| 16. Das kommt mir portugiesisch vor.   | spanisch                          |
| 17. Kennst du das Land, wo die Bananen blühn?  | Zitronen                          |
| 18. Was du nachher kannst besorgen, verschiebe nicht auf morgen:                             | heute kannst                      |
| 19. Und die Mutter blicket stumm<br>auf dem ganzen Hof herum.                                | Tisch herum                       |
| 20. Zappel-Kaspar  | Philipp                           |
| 21. Konrad! sprach die Frau Mama,<br>ich schlaf aus und du bleibst da.                       | geh aus                           |

## 6.16 Redewendungen (Körperassoziationen)

Was will man mit den nachstehenden Redewendungen ausdrücken?

1. Da stehen mir die Haare zu Berge.
2. Hast du ein Brett vor dem Kopf?
3. Sie hat mich (mit den Augen) angeblitzt.
4. mit einem stechenden Blick
5. Jetzt stellt er aber seine Ohren.
6. die Nase rümpfen
7. den Mund aufreißen
8. Er hat ein großes Mundwerk.
9. Sie hat Haare auf den Zähnen.
10. den Hals recken
11. Er hat eine schwere Zunge.
12. Ihr könnt euern Hals wohl nicht voll bekommen.
13. Mein Chef sitzt mir im Nacken.
14. auf beiden Schultern Wasser tragen
15. mit geschwellter Brust
16. Das habe ich aus dem Bauch heraus entschieden.
17. Das Gespräch mit der Lehrerin liegt mir im Magen.
18. Ich wünsche mir mein Leib- und Magenlied.
19. Was ist denn dir über die Leber gekrochen?
20. Das schmeckt ja gallenbitter.
21. Sie spuckt Gift und Galle.
22. Vor dir mache ich keinen Kniefall.
23. Du findest alle Geschäfte fußläufig.
24. Jetzt liegt er schon ein halbes Jahr auf der faulen Haut.

## 6.17 Relativ und reflexiv

### Relativsätze:

Bilde einen Relativsatz aus zwei Sätzen.

Beispiel: Ist das der Herr? Er wollte mich sprechen.

Ist das der Herr, der mich sprechen wollte?

### Aufgabe: Ist das der Herr?

- a) Du hast eben mit ihm gesprochen. \_\_\_\_\_
- b) Seine Tochter ist Tänzerin. \_\_\_\_\_
- c) Er ist Journalist bei unserer Zeitung. \_\_\_\_\_
- d) Seine Bücher habe ich bei dir gesehen. \_\_\_\_\_
- e) Du hast mir neulich von ihm erzählt. \_\_\_\_\_

### Aufgabe: Hier ist die Uhr.

- a) Ich habe sie so lange gesucht. \_\_\_\_\_
- b) Du hast sie mir geschenkt. \_\_\_\_\_
- c) Du hast so davon geschwärmt. \_\_\_\_\_
- d) Ich habe versehentlich mit ihr gebadet. \_\_\_\_\_

### Reflexivpronomen: mich, dich, sich, uns, euch, sich.

Löse folgendes Rätsel, indem du das richtige Reflexivpronomen zufügst und die passenden Begriffe durch Pfeile verbindest:

- |                                     |                            |
|-------------------------------------|----------------------------|
| 1. Das Huhn setzt <u>sich</u> _____ | a) im Sanatorium?          |
| 2. Erholen Sie _____                | b) nicht für ihr Benehmen. |
| 3. Müllers schämen _____            | c) um diese Stelle?        |
| 4. Ruth interessiert _____          | d) für Hans.               |
| 5. Erkundigst du _____              | e) nicht an Sie.           |
| 6. Albert beschäftigt _____         | f) mit Spanisch            |
| 7. Ich erinnere _____               | g) ins Nest                |
| 8. Wir bemühen _____                | h) um einen Studienplatz   |
| 9. Bewerbt ihr _____                | i) nach dem Zug?           |



### Ergänze:

Sie trafen \_\_\_\_\_ am Rathaus, begrüßten \_\_\_\_\_ mit einem Kuss und begaben \_\_\_\_\_ in ein Café.

„Komm, wir setzen \_\_\_\_\_ hier ans Fenster, da können wir \_\_\_\_\_ den Verkehr draußen anschauen“, meinte er.

Sie bestellten \_\_\_\_\_ einen Kaffee.

„Wie habe ich \_\_\_\_\_ auf diesen Moment gefreut! Endlich können wir \_\_\_\_\_ mal in Ruhe unterhalten!“

„Ja, ich habe \_\_\_\_\_ sehr beeilt; beinahe hätte ich \_\_\_\_\_ verspätet.“

„Ihr seid doch gestern im Theater gewesen. Habt ihr \_\_\_\_\_ gut amüsiert?“

„Ja, die Schauspieler haben \_\_\_\_\_ wieder selbst übertroffen.“

### Imperativ (Befehlsform):

Bilde Sätze, die eine Bitte ausdrücken.

Beispiel: Du bist Gast in einem Hotel und hast verschiedene Wünsche.

*Bestellen Sie mir bitte ein Taxi!*

---

a) Du willst um sieben Uhr geweckt werden.

---

b) Du möchtest das Frühstück aufs Zimmer serviert bekommen.

---

c) Man soll dir eine Tageszeitung besorgen.

---

d) Man soll den Anzug zur Reinigung bringen.

---

e) Du brauchst ein paar Kopfschmerztabletten.

---

### Formuliere Aufforderungen in der 2. Person Einzahl und Mehrzahl:

Fahrkarte – bezahlen

*Bezahlen Sie doch Ihre Fahrkarte!*

*Bezahle deine Fahrkarte!*

Hausaufgaben – machen

---

---

Papier – aufheben

---

---

Vokabeln – lernen

---

zum Direktor – gehen

---

das Kind vom Kindergarten – abholen

---

die Haustüre – abschließen

---

---

Weitere Aufgaben:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## 6.18 Bilde Sätze, indem du die Satzverbindungen verwendest

trotzdem	entweder ... oder ...	darum
dann	nicht nur ... sondern auch ...	deshalb
sonst	weder ... noch ...	weil.
denn	zwar ... aber ...	
aber		
sondern		

1. Sie haben Übergewicht. Sie werden leichter krank werden (deshalb)  
*Sie haben Übergewicht, deshalb werden sie leichter krank werden.*
2. Ich fühle mich müde. Ich kann nicht schlafen. (nicht nur ... sondern auch ...)
3. Die Übelkeit wird bald nachlassen. Sie werden wieder Appetit bekommen. (dann)
4. Du kannst Musik hören. Du kannst einen Spaziergang machen (entweder ... oder ...)
5. Mein Vater muss viel arbeiten. Er verdient wenig. (trotzdem)
6. Mein Vater verdient wenig. Er muss viel arbeiten. (obwohl)
7. Hilf mir, bitte. Ich versäume den Bus. (sonst)
8. Er beeilte sich sehr. Die Arbeit wurde rechtzeitig fertig. (deshalb)
9. Wir können keine Freunde sein. Er ist nicht zuverlässig (denn)
10. Ich kaufe mir einen neuen Mantel. Ich habe ein Geldgeschenk bekommen. (weil)
11. Ich mag keine Tomaten. Ich mag keine Paprika. (weder ... noch ...)
12. Es ist etwas kalt. Wir heizen noch nicht. (zwar ... aber ...)
13. Der neue Pullover hat ein Loch. Ich habe ihn zurückgegeben. (darum)
14. Ich haben den Pullover zurückgegeben. Er hat ein Loch. (weil)
15. Sie leben ungesund. Sie wollen alt werden. (aber)
16. Wir fahren nicht nach Frankreich. Wir fahren nach Spanien. (sondern)